

HRM-Dossier

Ruedi Schläppi

Unfall, Krankheit, Todesfall, Arbeitslosigkeit, Pensionierung

Was ist versicherungsmässig zu tun?



Ruedi Schläppi

Eidg. dipl. Privat- und Sozialversicherungsexperte

Geschäftsführer der Koordinations- und Beratungsstelle für Privat- und Sozialversicherungsfragen

Birkenweg 48

3123 Belp-Bern

Telefon 031-812 13 00

Fax 031-812 13 01

Die Koordinationsstelle für private und soziale Versicherungsfragen stellt im Rahmen ihrer Fallbehandlungen unter anderem auch den kompetenten Kontakt zu allen momentanen und noch möglichen künftigen Vorsorgeinstitutionen her. In diesen Koordinationsarbeiten werden auch die Medizinalpersonen – besonders die behandelnden Hausärzte der Erkrankten oder der Verunfallten – sowie allenfalls die RAV-Beratungen bei der bedarfsgerechten Lösungssuche möglichst frühzeitig einbezogen.

Ruedi Schläppi, als ehemaliger Firmenberater «Personenversicherungen» (vorwiegend Pensionskasse, BVG), betreute als Angestellter einer mittelgrossen Lebensversicherungsgesellschaft so genannte KMU-Betriebe. Diese Kontakte führten auch zu aufschlussreichen Erfahrungen aus der Sicht von Versicherten, die wiederum als Angestellte galten.

Im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit nahm er auch während einigen Jahren Einsitz in eine Gemeinde-Fürsorgekommission. Durch dieses Engagement lernte er auch die vielfältigen Probleme der öffentlichen Gemeindesozialarbeit kennen. In den Erfahrungsbereich integrierte sich auch das Kennen lernen der oft heiklen Zusammenhänge bezüglich Funktion und Hierarchie dieses meistens politisch motiviert zusammengesetzten Aufsichtsgremiums.

Zudem konnte Ruedi Schläppi die Folgen einer frühzeitigen angemessenen oder die Auswirkungen einer nicht optimalen Beratung und Begleitung sowie allenfalls ein falsches Verhalten in diesen Momenten der am Schadenfall (inkl. Arbeitsrecht, soweit dies die Versicherungsthematik betrifft) beteiligten Personen oder Institutionen praxisnah und über den Zeitpunkt einer allfälligen Anstellung hinaus erfahren. Das längerfristige Case-Management zugunsten einer erkrankten oder verunfallten Person ist für diese Tätigkeit sehr aufschlussreich.

Der Autor führt zahlreiche Kurse über das private und soziale Vorsorgesystem der Schweiz durch. Erkundigen Sie sich über das aktuelle Angebot.

Fazit: Ein frühzeitiges Engagement durch den Koordinator für private und soziale Versicherungsfragen spart längerfristig enorm viel Geld.

Inhaltsverzeichnis

Das 3-Säulen-Konzept	7
Details zum 3-Säulen-Konzept	7
Ausgangslage	10
Auswirkungen für den Betrieb	13
Auswirkungen für das angestellte Personal	14
Auswirkungen für den Betriebsinhaber und deren mitarbeitende Familienglieder	15
Der Versicherungsschutz aufgrund der Anstellung	17
Der Beschäftigungsvertrag	17
Die Ausgangslage	17
Der obligatorische Versicherungsschutz = 1. Säule	18
Der betriebliche Versicherungsschutz = 2. Säule	19
Der persönliche freiwillige Versicherungsschutz = 3. Säule	21
Der Versicherungsfall	22
Wechselfälle des Lebens	22
Die betriebliche Lohnfortzahlungspflicht gemäss OR	22
Der Krankheitsfall	26
Das Unfallereignis	28
Viele Fragen sind ungelöst	30
Die IV-Stelle verfügt eine Umschulungs- oder Eingliederungsmassnahme	31
Eine Invalidenrente wird verfügt	32
Die Lohnleistungen fliessen	35
Die Pensionierung...	46
Die Betreuung während des Versicherungsfalles	49
Case-Management	49
Was bedeutet Rehabilitation?	51
Funktion des Arbeitgebers	51
Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses	52
Grundsätzliche Hinweise	52
Kündigung während der Probezeit	53
Kündigung nach der Probezeit	54
Die aus dem Betrieb austretende Person wird arbeitslos	56
Die Informationspflichten des Arbeitgebers	57
Muster für ein Kündigungsschreiben oder eine Kündigungsbestätigung	57
Adressen für Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	60
Bereits erschienene HRM-Dossiers	61

Inhaltsverzeichnis

Das 3-Säulen-Konzept	7
Details zum 3-Säulen-Konzept	7
Ausgangslage	10
Auswirkungen für den Betrieb	13
Auswirkungen für das angestellte Personal	14
Auswirkungen für den Betriebsinhaber und deren mitarbeitende Familienglieder	15
Der Versicherungsschutz aufgrund der Anstellung	17
Der Beschäftigungsvertrag	17
Die Ausgangslage	17
Der obligatorische Versicherungsschutz = 1. Säule	18
Der betriebliche Versicherungsschutz = 2. Säule	19
Der persönliche freiwillige Versicherungsschutz = 3. Säule	21
Der Versicherungsfall	22
Wechselfälle des Lebens	22
Die betriebliche Lohnfortzahlungspflicht gemäss OR	22
Der Krankheitsfall	26
Das Unfallereignis	28
Viele Fragen sind ungelöst	30
Die IV-Stelle verfügt eine Umschulungs- oder Eingliederungsmassnahme	31
Eine Invalidenrente wird verfügt	32
Die Lohnleistungen fliessen	35
Die Pensionierung...	46
Die Betreuung während des Versicherungsfalles	49
Case-Management	49
Was bedeutet Rehabilitation?	51
Funktion des Arbeitgebers	51
Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses	52
Grundsätzliche Hinweise	52
Kündigung während der Probezeit	53
Kündigung nach der Probezeit	54
Die aus dem Betrieb austretende Person wird arbeitslos	56
Die Informationspflichten des Arbeitgebers	57
Muster für ein Kündigungsschreiben oder eine Kündigungsbestätigung	57
Adressen für Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	60
Bereits erschienene HRM-Dossiers	61